

Grüne Pracht für Green Screen

Team der Stadtgärtnerei verwandelt Stadthalle in grünen Kulturpalast / Über tausend Grünpflanzen und zehn Holz-Strauße beeindruckten die Besucher

ECKERNFÖRDE Eckernförde ist eine außergewöhnliche Festivalstadt mit vielen ehrenamtlich engagierten Helfern, die teilweise extra Urlaub nehmen, um bei der Organisation und Durchführung mitzuhelfen. Aber auch die bezahlten Kräfte leisten Außergewöhnliches, um Eckernförde als Festivalstadt besonders herauszuputzen.

Beispiel Stadtgärtnerei. Die Mitarbeiter haben Green Screen zum zehnjährigen Geburtstag ein Geschenk in Form eines besonders üppigen und kreativen Pflanzenschmucks gemacht. Das pralle Grün fiel nicht nur dem Vorsitzenden der Preisjury, Heinz von Matthey, bereits auf den ersten Blick positiv auf. Immer wieder schauen die Besucher bewundernd in der Grünanlage vor der Stadthalle auf die Treppenstufen im Foyer und die vielen anderen dekorierten Ecken in der Stadthalle. „1000 plus“, so schätzt Stadtgärtner Rudolf Hänel die Zahl der eingesetzten Pflanzen. „Im Treibhaus sieht es aus wie auf dem Schlachtfeld“, sagt Stadtgärtnereileiterin Sylvia Bent. Green Screen geht vor, das Aufräumen kommt später. Unzählige Zimmerpflanzen, Grünstauden, Zierspargel, viele verschiedene Gräser bis hin zu großen Zimmerlinden hat das Stadtgärtnerteam rund um die Stadthalle in die Beete und aufs Parkett gesetzt.

Besonderer Clou sind die liebevollen



Geschlossen über den grünen Teppich: das Deko-Team der Stadtgärtnerei mit (v. l.) Susanne Jagemast, Matthias Fock, Anja Schöning, Nina Dreeßen, Rudolf Hänel und Sylvia Bent.

KÜHL

Dekorationen. So wurde aus einer großen Kabeltrommel und Jutebahnen das aktuelle Green Screen-Plakat vor der Stadthalle nachempfunden. Und überall

wurde die Zahl „10“ in Szene gesetzt. Ein besonderes Lob galt Matthias Fock, der zehn Straußenköpfe und -hälse geschnitzt und in die kleine Buchsbaum-

kolonie vor der Stadthalle gesteckt hat. Alle Strauße streben zu Green Screen in die Stadthalle – ein symbolträchtiges Bild.
Gernot Kühl